

Inhaltsverzeichnis

1. Die wichtigsten Personen des Romans in der Reihenfolge ihres Auftretens	8
2. Die Handlung	9
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans im Unterricht	11
4. Konzeption des Unterrichtsmodells	14
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	16
Baustein 1: Annäherung an den Roman – Wissenswertes zum Geschehen	
1.1 Auf der Suche nach dem Lösungswort – Annäherung an den Roman mithilfe eines Kreuzworträtsels	16
1.2 Das Romangeschehen – ein verwirrender Ablauf? Erarbeitung einer Chronologie der Ereignisse	18
Arbeitsblatt 1: Kreuzworträtsel: Auf der Suche nach dem Lösungswort ..	21
Arbeitsblatt 2: Die Chronologie der Ereignisse	23
Baustein 2: Figuren und Orte – den Charakteren und dem Tatort auf der Spur	
2.1 Eine „Personality-Show“ – Erarbeitung der Figurenkonstellation ...	25
2.2 Die Topografie und ihre Bedeutung	29
Arbeitsblatt 3: Die „Personality-Show“	30
Arbeitsblatt 4: Rollenkarten	31
Arbeitsblatt 5: Die Bedeutung der Topografie	32
Baustein 3: Das „Ungesagte“ im Roman	
3.1 Eine Figur im Spiegel – Gastmann aus der Perspektive des Schriftstellers	34
3.2 Erarbeitung eines Täterprofils – die „Akte Gastmann“	36
3.3 Der Täter Tschanz und sein Motiv: Tschanz’ Verhältnis zu Schmied ..	37
Arbeitsblatt 6: Gruppenarbeit „Akte Gastmann“	41
Arbeitsblatt 7: Die „Akte Gastmann“	42
Baustein 4: Die Wette – im Kern des Romans	
4.1 Gastmanns und Bärlachs lebenslange Verkettung: Zufall und Verbrechen als Thema der Wette	44
4.2 Bärlachs Verstrickungen in den „Fall Schmied“	48
Arbeitsblatt 8: Anleitung zur arbeitsteiligen Formulierung der Wette	49
Baustein 5: Das (Un-)Typische des Detektivs Bärlach	
5.1 Bärlach als „typischer“ (Fernseh-)Kommissar?	50
5.2 Gehört Kommissär Bärlach hinter Gitter?	51
Arbeitsblatt 9: Zeitungsartikel zum Mordfall Schmied/„Gastmann“	54
Arbeitsblatt 10: Einen Leserbrief verfassen	55
Arbeitsblatt 11: Kopiervorlage „Tippkarten“	56

Baustein 6: Bärlach – die Logik seines Handelns und Denkens	57
6.1 Die „Henkersmahlzeit“ als „Gericht“	57
6.2 Perspektivwechsel: Beerdigungsrede, Anklageschrift und Testament	60
Arbeitsblatt 12: Schreibkonferenz	62
 Baustein 7: Das Groteske im Roman und in der Verfilmung	 63
7.1 Die Eingangsepisode in Roman und Verfilmung als Beispiel grotesker Darstellung	63
7.2 Ein Höhepunkt des Grotesken im Roman: Schmieds Begräbnis . . .	67
Arbeitsblatt 13: Die Begriffe „Groteske“ und „grotesk“	70
Arbeitsblatt 14: Die Eingangsepisode des Romans in der Verfilmung von 1975	71
Arbeitsblatt 15: Die Beerdigung Schmieds – Filmische Umsetzung	73
 6. Zusatzmaterial	 77
Z 1 Dürrenmatt über Dürrenmatt (1958)	77
Z 2 Peter Dürrenmatt: Mein Vetter Fritz	78
Z 3 Ein Krimischauplatz wird besichtigt	79
Z 4 Kategorien zur Filmanalyse: Wichtige Begriffe	81
Z 5 Vom Roman zum Drehbuch	82
Z 6 Dürrenmatt-Zitate – ein Anlass zur Werkbesichtigung „mit den Augen des Autors“	85
Z 7 Als Comic: Bärlach und Tschanz an der Villa Gastmann – ein Gestaltungsanlass	86
Z 8 Bertolt Brecht: Über die Popularität des Kriminalromans (1938/40) . .	89